

Das Klimaschutzteilkonzept -ein kurzer Einblick-

Stadt Hauzenberg

KSI: Klimaschutzteilkonzept für die eigenen Liegenschaften der Stadt Hauzenberg

Nach etwas Anlaufzeit ist die Energie- und Klimaproblematik letztendlich in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Dennoch wäre es nicht möglich, die Energiewende in Deutschland voranzutreiben ohne die Unterstützung der Städte, Gemeinden sowie der Bürgerinnen und Bürger. Um die Energiewende erfolgreich umzusetzen, sollte dort angesetzt werden wo die großen Einsparpotenziale liegen und diese wirtschaftlich und nachhaltig erschlossen werden können.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem Gebäudesektor, in welchem ein großer Teil der Endenergie in Deutschland verbraucht wird. Ziel ist es, durch eine Reduzierung des Energiebedarfs und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energien die Umwelt zu entlasten, weniger CO₂ zu produzieren und den Bedarf von fossilen Brennstoffen zu verringern. Ebenso ist es wichtig, das Verbraucherverhalten an die sich ändernden Situationen anzupassen.

2014 ließ die Stadt Hauzenberg ein Klimaschutzteilkonzept für die eigenen Liegenschaften erstellen. Im Zuge dessen beantragte die Stadt die Schaffung einer Stelle für das Klimaschutzmanagement zur fachlich-inhaltlichen Unterstützung bei der Umsetzung der im Konzept aufgeführten Maßnahmen. Im März 2018 trat Frau Mairinger die Stelle der Klimaschutzmanagerin an und ist nun zuständig für die Initiierung, Umsetzung und Dokumentation von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Steigerung der Energieeffizienz. Ebenso gehören der Aufbau von Netzwerken, Zusammenarbeit mit den Akteuren innerhalb und außerhalb der Verwaltung sowie die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit per Internet und Presse zu diesem Aufgabengebiet.

Um den Bürgern einen besseren Einblick in das Tätigkeitsfeld eines Klimaschutzmanagers zu geben, können Sie [hier](#) den aktuellen Stand der Arbeiten einsehen.

NATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist ein Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.